



schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Leitungskataster (LKMap 2025) – Organisationsregister

12.02.2025

1. Ausgangslage

1.1. Neues Datenmodell SIA

Die Norm SIA 405 «Geodaten zu Ver- und Entsorgungsleitungen wird voraussichtlich Mitte Jahr 2025 in Kraft gesetzt. Zusammen mit der Norm wird auch das neue Datenmodell LKMap 2025 herausgegeben. Dieses Datenmodell dient der Sammlung und Visualisierung von Ver- und Entsorgungsleitungen. Das Vorgängermodell LKMap 2015 ist bei einigen Kantonen und bei geodienste.ch bereits im Einsatz.

Das neue Datenmodell sieht vor, dass es eine zentrale Liste von Organisationen geben soll, welche in irgendeiner Rolle im Bereich dieses Leitungskatasters auftreten. Also als Netzbetreiber, Netzeigentümer, Datenherr und Datenlieferant. Dieses Organisationsregister soll sicherstellen, dass es bei Objekten aus LKMap, die einer Organisation zugeordnet werden, nicht zu Verwechslungen kommt. Durch das einheitliche Register sollen Mehrfachnennungen von Organisationen aufgrund Rechtschreibfehler oder unterschiedlicher Schreibweise minimiert werden. Organisationen werden zukünftig über einen eindeutigen Schlüssel (Objektidentifikation OID) referenzierbar sein und damit die Datenerfassung vereinfachen.

1.2. Technische Randbedingungen

Aus technischer Sicht handelt es sich beim Organisationsregister um eine INTERLIS Transferdatei (.xtf), in welcher alle eingetragenen Organisationen strukturiert, abgelegt sind. Diese Datei liegt auf einem Webserver bereit und kann von Softwareprodukten bei Bedarf heruntergeladen und weiterverarbeitet werden. Insbesondere Software-Werkzeuge wie ilvalidator, ili2db und iG/Check sowie die darauf basierenden Webservices machen davon Gebrauch, um Daten gegenüber einem Modell validieren oder automatisch abrufen zu können.

1.3. Bisherige Lösungen

Die Idee eines solchen einheitlichen Registers ist nicht neu. Der VSA nutzt dieses Konzept bereits seit einigen Jahren. Dies jedoch ausschliesslich für Organisationen, welche im Bereich der Siedlungsentwässerung eine Rolle übernehmen. Das Register des VSA wird händisch gepflegt und alle paar Wochen aktualisiert sowie im VSA Repository bereitgestellt. Die Endanwender mit GIS-Systemen müssen die OID der Organisationen jeweils aufwändig aus der im XML-Format bereitgestellten Transferdatei extrahieren, was fehleranfällig ist.

1.4. Lösungsvorschlag

Mit der Einführung von LKMap 2025 wird das Organisationsregister an Bedeutung gewinnen und wachsen. Der Aufwand für die manuelle Pflege des Registers sowie die Suche nach dem richtigen Eintrag im Register wird gross sein.

Aus diesem Grund schlägt der SIA vor, eine Webapplikation zu betreiben, um sowohl die Bereitstellung des Registers als auch die Suche nach Einträgen durch Automatisierung zu vereinfachen.

2. Webapplikation Organisationsregister

2.1. Funktionalität

Die Webapplikation soll folgende Funktionalitäten bieten:

2.1.1. Frontend

- Erfassen von neuen Organisationen.
- Suchen nach bestehenden, eingetragenen Organisationen (nach Bezeichnung, nach OID).

2.1.2. Backend

Bereitstellen des Organisationsregister in maschinen-lesbarer Form im Format .xtf. auf einem INTERLIS Repository.

2.2. Akteure

Folgende Akteure wurden identifiziert:

Administratoren

Administratoren können neue Organisationen erfassen und Anträge für neue Organisationen von Benutzern bearbeiten.

Benutzer

Benutzer erstellen Anträge für neue Organisationen oder für Mutationen bestehender Organisationen (Namensänderungen, Fusionen von Gemeinden, untergegangene Organisationen, etc.).

2.3. Anwendungsfälle

2.3.1. Anwendungsfälle für Benutzer

- Bestehendes Organisationsregister durchsuchen (nach Bezeichnungen, nach OID)
- Beantragen einer neuen Organisation; dabei müssen vordefinierte Eigenschaften wie Name und Organisationstyp angegeben werden.
- Mutation zu einer bestehenden Organisation melden (E-Mail-Vorlage).

2.3.2. Anwendungsfälle für Administratoren

- Neue Organisationen anlegen.
- Abgleicht mit UID-Register.
- Antrag für eine Organisation bearbeiten (Freigabe / Rückweisung).
- Bestehende Organisation mutieren.
- Organisationsregister publizieren (= Bereitstellung .xtf-Dateien auf dem Webserver).

3. Kosten

Für die Webapplikation "Organisationsregister" werden mit folgenden Kosten gerechnet:

3.1. Investitionskosten

Entwicklungskosten der Webapplikation	CHF 30'000.-
---------------------------------------	--------------

3.2. Betriebskosten (Summe über 5 Jahre)

Webapplikation (Hosting, Updates)	CHF 5'000.-
Administration Organisationsregister (Anträge prüfen, Liste harmonisieren, Kommunikation) *	CHF 35'000.-

Total Investitions- und Betriebskosten über 5 Jahre	CHF 70'000.-
--	---------------------

* Schätzung: 2h à Fr. 100.-/h pro Woche für die ersten zwei Jahre, danach 1h pro Woche für 3 Jahre.

4. Kostenteiler

Es ist folgender Kostenteiler vorgesehen:

Die Finanzierung soll durch die Fachverbände und durch die Kantone, die LKMap verwenden:

Anzahl Parteien **12** : (VSE, VSA, SVGW, SBB, swisstopo, VSS, KGK, swisscom, TNS, Suissedigital, IGS, SIA)

Anzahl Kantone, die LKMap heute bereits einsetzen: **12 Parteien**

Kostenteiler:

- einmalig: Fr. 30'000.- / 24 Parteien = Fr. 1'250.- pro Partei
- wiederkehrend: Fr. 40'000.- / 24 Parteien / 5 Jahre = Fr. 350.- pro Partei pro Jahr während 5 Jahren